

Italien: Stabile Verkäufe in DIY-Superstores

Die von Bricoday auf Basis von NielsenIQ-Daten veröffentlichten Zahlen bestätigen die Widerstandsfähigkeit des DIY-Sektors mit einem Gesamtumsatz von 1,38 Mrd. Euro. Der Gartenbereich wächst (+8%), während Baustoffe, Sanitär sowie Wände & Bodenbeläge weiterhin die Verkaufsrangliste anführen.

12. Mai 2026 - 07:08 Uhr



Bricoday ist die wichtigste B2B-Veranstaltung für die Bereiche DIY, Technik, Heimgestaltung und Dekoration sowie Garten und dient als Treffpunkt für Unternehmen und Fachleute aus den verschiedenen mit diesen Bereichen verbundenen Branchen. Bild: Bricoday.

Anzeige



Die Sell-out-Daten der **italienischen DIY-Superstores** für das erste Quartal 2026 zeichnen ein Bild weitgehender Stabilität für den Do-it-yourself-Sektor. Laut dem neuesten Analysebericht, der den Zeitraum Januar-März 2025 mit dem gleichen Quartal 2026 vergleicht, verzeichnete der Markt im TSR-Perimeter (Total Store Report) einen **leichten Rückgang von 0,8%**, wobei der Gesamtumsatz von 1.396,2 auf **1.384,7 Mio. Euro** sank.

Die Daten wurden von **Bricoday**, der führenden Veranstaltung für die Bereiche **Brico-Home-Garden in Italien** (23.-24. September 2026, Fiera Milano Rho-IT), auf Grundlage von NielsenIQ-Erhebungen veröffentlicht.

Die Konsumlandschaft: Was steigt und was sinkt

Obwohl die aggregierten Daten eine weitgehende Stabilität zeigen, offenbart die Analyse der einzelnen Warengruppen Veränderungen in den Kaufprioritäten der Italiener.

Der Gewinner des Quartals ist der Haushaltsgerätesektor (Groß- und Kleingeräte), der ein rekordverdächtiges zweistelliges Wachstum verzeichnet. Sehr positive Signale kommen auch aus dem Gartenbereich, der um 8 % wächst. Ebenfalls im Aufwärtstrend sind Automotive und Elektromaterial.

Holz und Beleuchtung verlangsamen sich

Im Gegensatz dazu zeigen einige traditionelle Sektoren Schwächezeichen. Der stärkste Rückgang betrifft Holz (-8%). Auch der Beleuchtungsbereich schrumpft (-5%).

Die „Hard“-Bereiche wie Baustoffe und Sanitär behalten trotz eines Rückgangs von jeweils 3 % ihre dominierenden Marktpositionen. Der Haushaltswarenbereich bleibt weitgehend unverändert, während Eisenwaren sich weiterhin unter den meistverkauften Kategorien behaupten.

Insgesamt zeigt sich eine Verbesserung der Ergebnisse gegenüber der zweiten Hälfte des Jahres **2025**, die einen **Gesamtwertverlust von 3,5%** verzeichnet hatte.

„Nach einem sehr enttäuschenden Jahr 2025 für den DIY-Markt“, erklären die Organisatoren von Bricoday, „lassen die Daten des ersten Quartals 2026 Raum für moderaten Optimismus. Einige Sektoren haben weiterhin Schwierigkeiten, die negative Phase hinter sich zu lassen, während andere – insbesondere der Gartenbereich – Zeichen von Vitalität zeigen. Wir vertrauen auf eine weitere Verbesserung der Marktentwicklung, und die hervorragende Entwicklung der Standbuchungen für Bricoday lässt uns auf eine Erholung in der zweiten Jahreshälfte hoffen.“

Home, DIY/Technik und Garten auf der Messe

Anfang Mai 2026 hatten sich bereits **mehr als 380 Unternehmen** für die **nächste Ausgabe von Bricoday** angemeldet. Der Bereich Home und Beleuchtung macht rund 40% der bereits bestätigten Unternehmen aus; dicht dahinter folgt der DIY/Technik-Sektor. Etwas weiter zurück, aber mit wachsender Dynamik, liegt der Gartenbereich (16%), während die Marken, die an der Themenmesse Bricoday Digital (ehemals Digital Village) teilnehmen, derzeit 5% ausmachen.

Eine Branche im Wandel

Zusammenfassend zeigen die ersten drei Monate des Jahres 2026 eine Branche im Wandel, die eine bemerkenswerte Anpassungsfähigkeit beweist. Während einige Bereiche eine Verschnaufpause einlegen, zeigt das wachsende Gewicht anderer Kategorien einen Verbraucher, der sich zunehmend auf die Verbesserung des Wohnkomforts und die **Pflege von Grünflächen** konzentriert und dabei technologische Upgrades von Haushaltsgeräten gegenüber schwereren Bau- und Strukturmaßnahmen bevorzugt.

Die Herausforderung für DIY-Superstores im weiteren Jahresverlauf wird darin bestehen, diese Polarisierung des Konsums aufzugreifen und die traditionellen Abteilungen mit den aufstrebenden Segmenten auszubalancieren.

Diese Trends werden im Mittelpunkt der Diskussionen der nächsten Bricoday-Ausgabe stehen – ein wichtiger Anlass, um die Entwicklung der Einzelhandelsstrategien und die Anpassung des Angebots an die neuen Bedürfnisse und Kaufgewohnheiten der Italiener zu analysieren.